

Ms. n. 18. 240

F. TEMPSKY, VERLAGSBUCHHANDLUNG,

Buchhändler der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien.

In

WIEN

I., Tuchlauben 10.



In

PRAG

Florenzgasse 23.

G. FREYTAG, Verlagsbuchhandlung in LEIPZIG, Thalstrasse 3.

Wien, Prag, Leipzig, den 17. Sept. 1890

Frau Ferd. v. Saar

Hertz!

Hochgeehrter Herr!

Im Laipziger Briefe vom 12. Sept. habe ich die Ihre Schlussbemerkung über Leipzig in Wienstadt zurückgenommen, in welchem unter dem Titel „Leipziger“ ein Ausblick auf Gross-Wien gegeben werden soll. Vermuthet ist vorstehend eine Risikoverminderung um die Liniarvertheilung und die Meriten sowie um die bisherigen Umstände, welche in Zukunft Theilhaber von Gross-Wien bilden werden.

Das junge Capital soll mit einem
Zinseszins auf Gross Wien fließen.
Ich würde, wenn Sie die Güte hätten,
das Kapital in gebührender
Richt zu bezeichnen, kann davon
Mynbach p. 3. das Manuscript zur
Überweisung übergeben.

Wollen Sie selbst in der Lage sein,
den Künstler Motiva zur Herstellung
von Abdrücken von der Hand zu geben,
so würde ich die Aufwände, die
dies erfordert.

Fürdem ist Sie bitt, mir das Manu-
script bis W. Februar 1891 zu liefern,
sich ich Ihre gütigen Rückversicherungen
hierüber entgegen zu nehmen

mit vorzüglicher Hochachtung

Ihre

angenehmster

Freitag





